

Bundesministerium der Finanzen
Herrn Bundesfinanzminister
Olaf Scholz

11016 Berlin

Berlin, 6.12.2021

Organisation des künftigen Bundesministeriums für Bauen und Wohnen

Die Handlungsebenen des Planens und Bauens bündeln und operationalisieren

Sehr geehrter Herr Bundesfinanzminister Scholz,

Zuallererst möchten wir Ihnen zu Ihrem historischen Erfolg und zu den hervorragenden Koalitionsverhandlungen unter Ihrer Federführung gratulieren. Gemeinsam wenden wir uns heute mit einem sehr wichtigen Anliegen an Sie, das für die anstehende Neuorganisation der Ministerien aus unserer Sicht von erheblicher Bedeutung ist.

Wir haben mit großer Freude zur Kenntnis genommen, dass ein eigenständiges Ministerium für Bauen und Wohnen etabliert werden soll. Wegen der Relevanz des Bauens als gesellschaftliches, strukturpolitisches und klimapolitisches Handlungsfeld und insbesondere zur Erreichung der Wohnungsbau- und Klimaziele, begrüßen wir diese Entscheidung ausdrücklich. Wir erachten es als sinnvoll und notwendig, vorrangig bei zwei Themen nachzusteuern:

1. Die Herausforderungen der Innenentwicklung und der Baulandmobilisierung können nur mit Hilfe der im Raumordnungsgesetz verankerten Mitwirkungsmöglichkeiten der Bundes- und Landesebenen erfolgreich und klimaverträglich bewältigt werden. Für die Funktionsfähigkeit und Zielerreichung eines Ministeriums für Bauen und Wohnen ist es nach unserer Auffassung daher dringend erforderlich, **aus der Abteilung H (Heimat) des heutigen Bundesministeriums des Innern für Bau und Heimat die Unterabteilung H111 – Raumordnung, Regionalpolitik und Landesplanung in das neue Bundesministerium für Bauen und Wohnen zu übertragen.**
2. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) soll laut Koalitionsvertrag auf die bau-, wohnungs-, stadtentwicklungspolitischen und ökologischen Ziele ausgerichtet werden. Sie soll künftig selbst investieren und bauen sowie Planungs-, Bau- und Betriebsaufgaben für Bundesbauten und Bundesliegenschaften konzentriert übernehmen. Hierfür ist unseres Erachtens der Schulterschluss mit dem Bauministerium not-



Ausschuss der Verbände und Kammern
der Ingenieure und Architekten
für die Honorarordnung e.V.



bund deutscher
innenarchitekten



BDVI

Bund der Öffentlich bestellten
Vermessungsingenieure e.V.



Bundesvereinigung
der Prüferingenieure
für Bautechnik e.V.



VEREINIGUNG
FÜR STADT-,
REGIONAL- UND
LANDESPLANUNG



wendig, wie umgekehrt die Möglichkeit zur operativen Umsetzung wohnungs- und klimapolitischer Maßnahmen im direkten politischen Einflussbereich gegeben sein sollte. Wir halten es deshalb für zielführend, **die Zuständigkeit für die BlmA an das zukünftige Bundesministerium für Bauen und Wohnen zu übertragen.**

VDV
Verband Deutscher
Vermessungsingenieure

Wir regen an, im anstehenden Organisationserlass des Bundeskanzlers diese Aspekte zu berücksichtigen. Gerne stehen wir für weitere Fragen und Informationen jederzeit zur Verfügung.

 Vereinigung
freischaffender
Architekten
Deutschland

Mit besten Grüßen



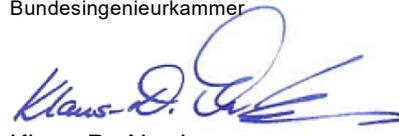
Andrea Gebhard
Präsidentin
Bundesarchitektenkammer



Heinrich Bökamp
Präsident
Bundesingenieurkammer



Reiner Nagel
Vorstandsvorsitzender
Bundesstiftung Baukultur



Klaus-D. Abraham
Vorstandsvorsitzender
Ausschuss der Verbände und
Kammern der Ingenieure und
Architekten für die Honora-
rordnung



Pia A. Döll
Präsidentin
bund deutscher innenarchitekten



Till Rehwaldt
Präsident
Bund Deutscher Landschafts-
architekten



Michael Zurhorst
Präsident
Bund der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure



Prof. Dr. (I) Elisabeth
Merk
Präsidentin
Deutsche Akademie für Städ-
tebau und Landesplanung



Henning Dettmer
Geschäftsführer
Bundesvereinigung der Prüflingenieure für Bautechnik



Susanne Jahn
Vorstandsvorsitzende
Vereinigung für Stadt-, Regi-
onal- und Landesplanung



Jörg Thiele
Präsident
Verband Beratender Ingenieure



Wilfried Grunau
Präsident
Verband Deutscher Vermes-
sungsingenieure



Alexander Schwab
Präsident
Vereinigung freischaffender Architekten